

Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder  
in der Bundesrepublik Deutschland

# Deutsches Sprachdiplom

## der Kultusministerkonferenz – Zweite Stufe (DSD II)

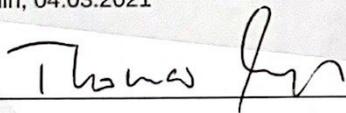
Jakub Rajmund

Ryś

geboren am 23. September 2002 in Warszawa

hat durch eine schriftliche und mündliche Prüfung im Rahmen  
der schulischen Ausbildung Deutschkenntnisse nachgewiesen,  
die zur Aufnahme eines Hochschulstudiums in Deutschland  
erforderlich sind.\*

Berlin, 04.03.2021



Thomas Mayer  
Vorsitzender des Zentralen Ausschusses für das  
Deutsche Sprachdiplom der Kultusministerkonferenz



Warschau, 12 Mai 2021



Zuständige Auslandsvertretung  
der Bundesrepublik Deutschland

\* Rahmenordnung über Deutsche Sprachprüfungen für das Studium an deutschen Hochschulen (RO-DT)  
(Beschluss der HRK vom 08.06.2004 und der KMK vom 25.06.2004 i. d. F. der HRK vom 23.07.2020 und der KMK vom 28.11.2019)

Mit dem Bestehen der Prüfung zum Deutschen Sprachdiplom der Kultusministerkonferenz – Zweite Stufe (DSD II) wurden Kompetenzen auf folgenden Niveaustufen gemäß dem *Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GeR)* nachgewiesen:

|                            |           |
|----------------------------|-----------|
| Leseverstehen              | Niveau B2 |
| Hörverstehen               | Niveau C1 |
| Schriftliche Kommunikation | Niveau C1 |
| Mündliche Kommunikation    | Niveau C1 |

**B2**

**C1**

|                                   |   |   |
|-----------------------------------|---|---|
| <b>Leseverstehen</b>              | Verfügt über einen großen Lesewortschatz und kann komplexe Texte lesen und erschließen.   | Kann ein weites Spektrum langer, komplexer Texte verstehen und dabei feinere Nuancen auch von explizit oder implizit angesprochenen Einstellungen und Meinungen erfassen.   |
| <b>Hörverstehen</b>               | Kann die Hauptaussagen von inhaltlich und sprachlich komplexen Redebeiträgen auch zu abstrakten Themen verstehen, wenn Standardsprache gesprochen wird.<br>Kann bei einigermaßen vertrauten Themen längeren Redebeiträgen und komplexer Argumentation folgen. | Kann längeren Redebeiträgen über nicht vertraute abstrakte und komplexe Themen folgen. Kann ein breites Spektrum idiomatischer Wendungen und umgangssprachlicher Ausdrucksformen verstehen.   |
| <b>Schriftliche Kommunikation</b> | Kann in einem Aufsatz etwas erörtern und dabei Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen zusammenführen und Gründe für oder gegen einen bestimmten Standpunkt angeben.  | Kann klare, gut strukturierte Ausführungen zu komplexen Themen schreiben und dabei zentrale Punkte hervorheben.<br>Kann kontroverse Standpunkte ausführlich darstellen und durch Unterpunkte, geeignete Beispiele und Begründungen stützen. |
| <b>Mündliche Kommunikation</b>    | Kann über ein breites Spektrum Themen flüssig, korrekt und wirkungsvoll sprechen und dabei Zusammenhänge deutlich machen. Kann sich spontan und mit guter Beherrschung der Grammatik verständigen.  | Kann komplexe Sachverhalte klar und detailliert beschreiben und darstellen. Verfügt über einen großen Wortschatz und kann sich beinahe mühelos spontan und fließend ausdrücken.   |